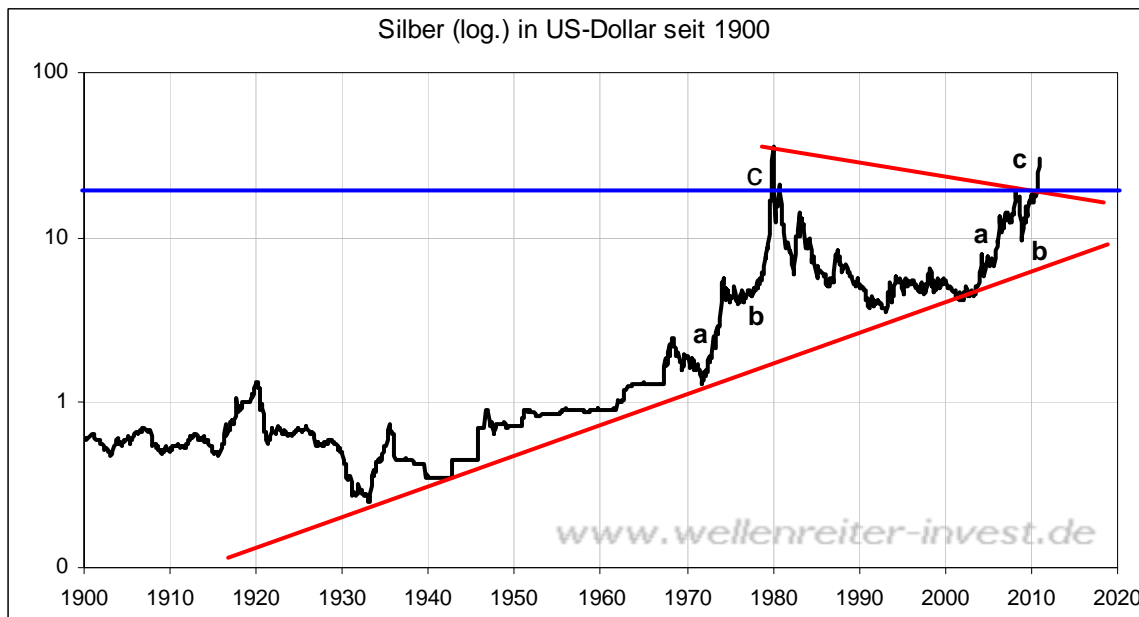


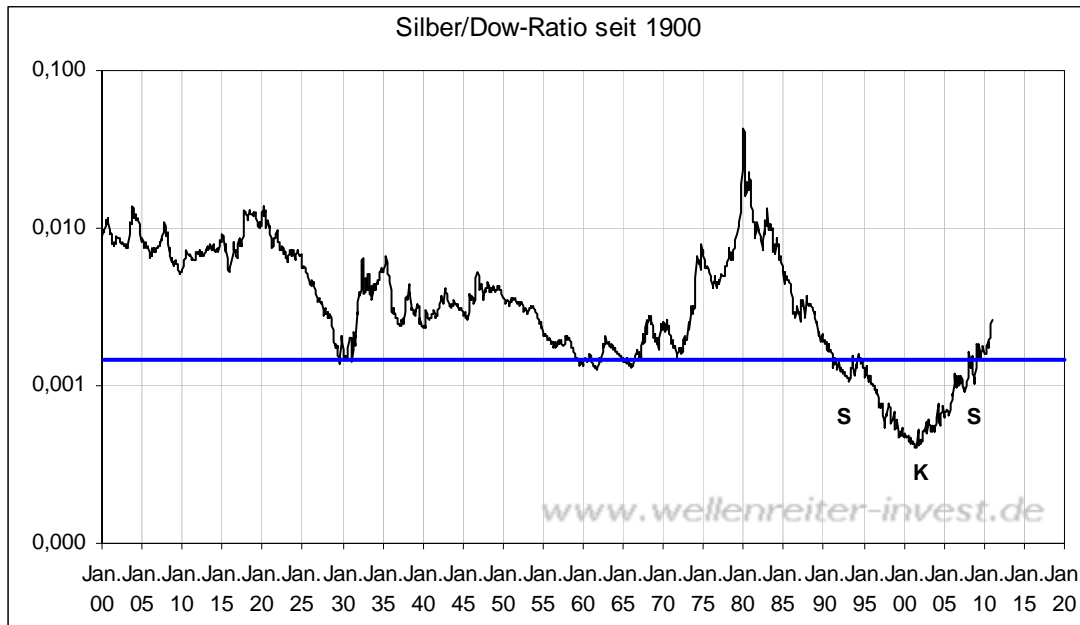
Dienstag, den 7. Dezember 2010

Silber konnte heute früh die Marke von 30 US-Dollar übertreffen. Im Langfristchart ist die aktuelle Beschleunigungsphase gut zu erkennen. Die Überwindung der 20-Dollar-Marke (blaue Linie) war ein charttechnischer Katalysator.

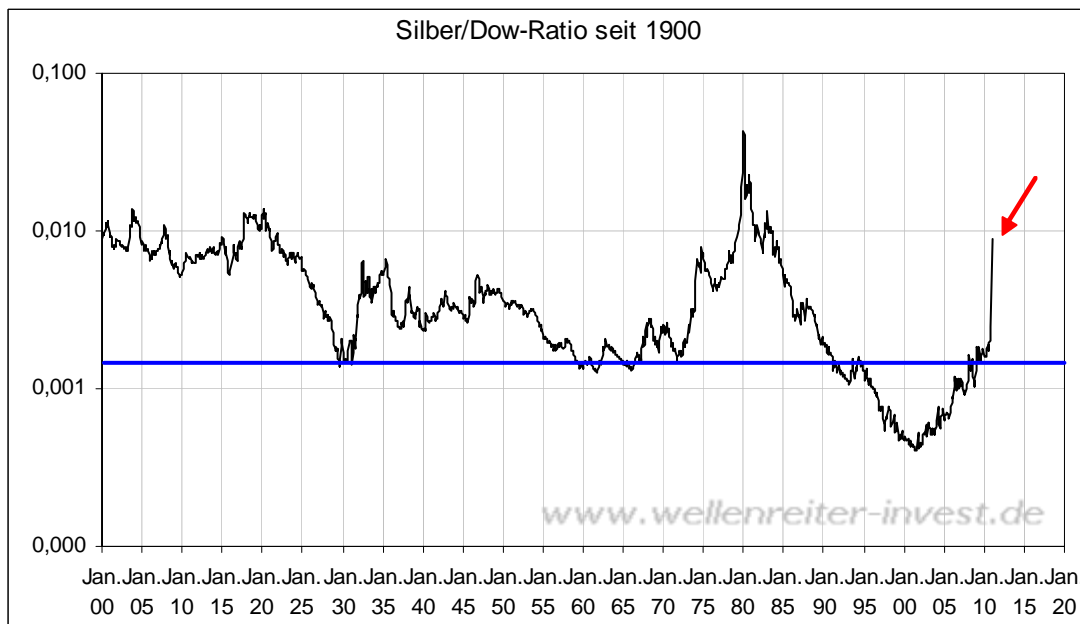


In den 1970er Jahren erfolgte eine a,b,c – Reaktion (siehe oben). „c“ stellte die Beschleunigungs- oder Blow-off-Phase dar. In den vergangenen 10 Jahren läuft bisher eine ähnliche Reaktion ab. Jedoch war die b-Korrektur deutlich tiefer als in den 1970er Jahren. Man sollte die Ähnlichkeiten nicht zu sehr betonen. Fest steht, dass man die aktuelle Bewegung in Silber historisch betrachtet als „Beschleunigungsbewegung“ einordnen muss. Beschleunigungen haben die Eigenschaft, Blow-off-Topps zu bilden. Preislich kann jetzt in kurzer Zeit viel „gehen“. Die Risiken steigen für diejenigen, die meinen, die Angelegenheit beruhigt aussitzen zu können. Man sollte sich auf einen Exit vorbereiten. Niemand weiß, an welchem Tag oder in welcher Woche Silber ein Blow-off-Top markieren wird. Wir vermuten, dass es zu Beginn des kommenden Jahres (Alexander Hirsekorn sprach gestern vom Januar) soweit sein könnte. Es kann auch im Februar oder März sein. Das liegt dann – wie die Meteorologen sagen –im „Nowcast“-Bereich.

Zieht man die Silber/Dow-Ratio zu Rate, so ist eine inverse SKS-Formation erkennbar. Seit Vollendung dieser Umkehrformation beschleunigt Silber gegenüber dem Dow Jones Index.



Ein Ende der relativen Stärke von Silber gegenüber dem Dow Jones Index ist nicht erkennbar. Wir nehmen mit dem folgenden Chart rein hypothetisch an, dass Silber auf 100 Dollar steigt **und** der Dow Jones Index auf dem aktuellen Niveau verharrt.



Selbst eine solche Bewegung würde den Rahmen der Silber/Dow-Ratio nicht sprengen.

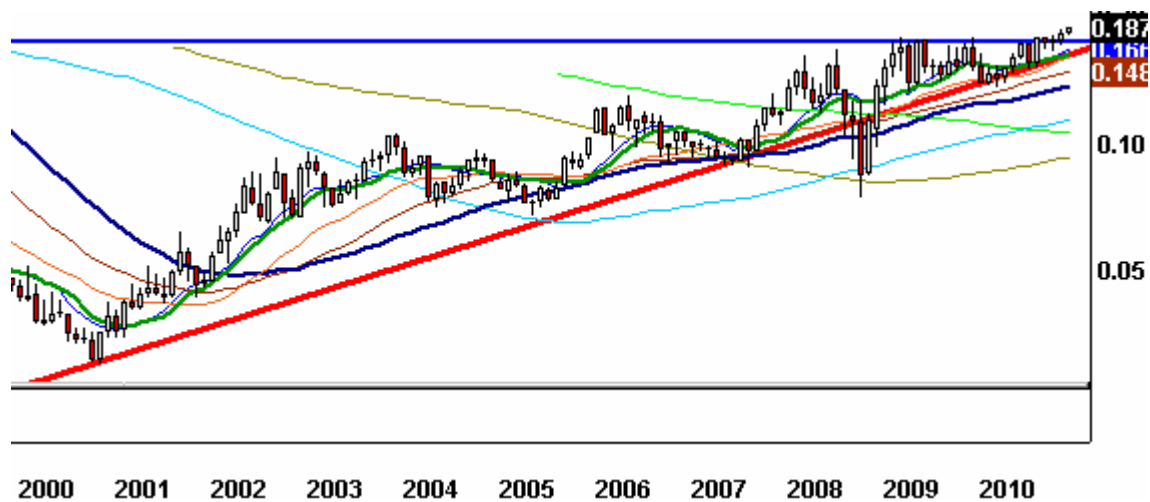
Fazit: Silber befindet sich in einem intakten, zur Beschleunigung neigenden Aufwärtstrend. Wir erwarten, dass sich die Beschleunigung fortsetzt. Als natürliches Ziel gilt die

Marke von 50 Dollar, die Silber am 17. Januar 1980 erreichte. Zu sagen, dass Silber am 17. Januar 2011 genau an dieser Marke stehen wird, wäre eine zu offensichtliche Angelegenheit. Preislich lässt sich eine Blow-off-Bewegung so gut wie nicht festlegen. Sollte es zu einem Squeeze der Short Positionen kommen, könnte die Bewegung weiter laufen. Wir werden jedenfalls aufmerksam beobachten und hoffentlich zeitnah – ähnlich wie bei Baumwolle – den Blow-off „festnageln“ können.

-----

Die Gold- und Silberminen zeigen Stärke zum S&P 500. Der Ausbruch der Ratio ist gelungen.

### Ratio XAU zum S&P 500 Monatschart



Wir nehmen daher an, dass sich die Goldminen in den kommenden Wochen und Monaten stärker entwickeln dürfte als die breiten Aktienindizes.

-----

Gold hat gegenüber dem Schweizer Franken bisher kein neues Jahreshoch erzielen können.

### Gold in Schweizer Franken Tageschart



Der Franken ist die einzige Währung, die dem steigenden Goldpreis Widerstand bietet. Als Grund lässt sich die Funktion des Schweizer Frankens als „sicherer Hafen“ ausmachen. Diese steht der gleichgelagerten Funktion des Goldpreises kaum nach. Mir erzählte ein Fonds-Manager, dass er eine Reihe von Privatinvestoren kennt, die ihre Euro-Bestände in Schweizer Franken getauscht haben. Gold und Schweizer Franken werten gemeinsam auf.

-----

Zu den Märkten.

803 Mio. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 354 Mrd., das Abwärtsvolumen 389 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 48% vom Gesamtvolumen. 260 neue Hochs standen 8 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 11.362 Punkten um 20 Zähler niedriger (-0,2%) als am Vortag.

Der S&P 500 endete bei 1.223 Punkten um 2 Zähler niedriger (-0,1%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2.595 Punkten um 3 Punkte (+0,1%) höher; der Halbleiter-Index fiel um 0,2%.

Der Transport-Index endete bei 5.051 Punkten (-0,4%).

Größte Gewinner: Goldminen; Größte Verlierer: Pharma, Banken

Der T-Bond Future endete bei 125,08 Punkten (124,04).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 79,49 Punkten (79,10).

Crude Öl notiert bei 89,03 (89,46) und US-Erdgas bei 4,49 Dollar (4,31)

Der Goldpreis notiert bei 1.422 Dollar/Unze (1.416). Gold in Euro liegt bei 1.067.

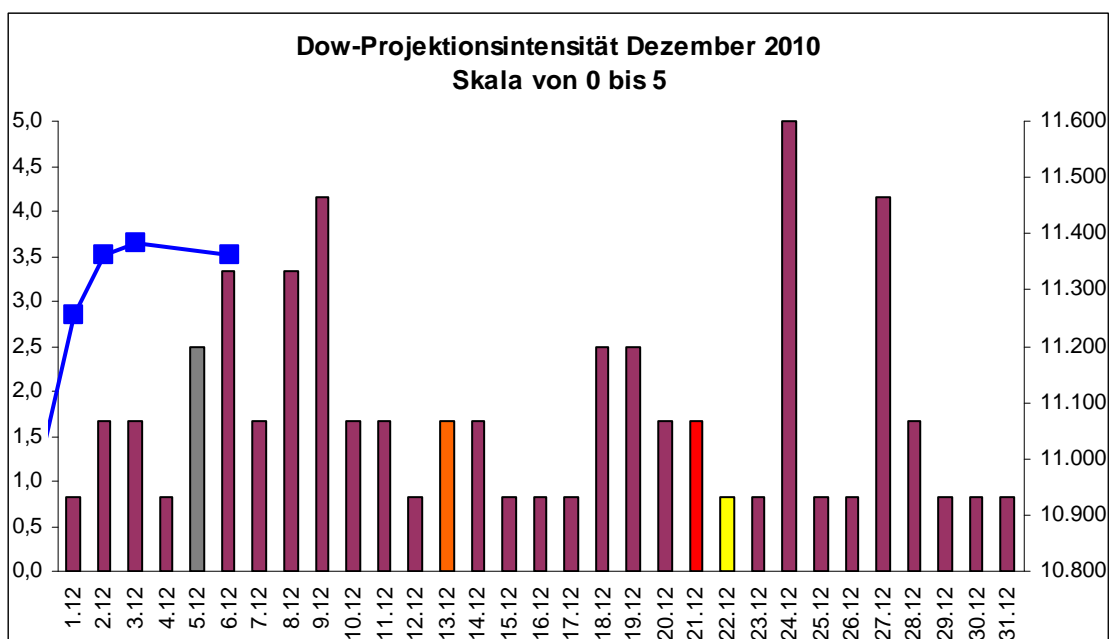
Silber befindet sich bei 30,14 Dollar (29,42).

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 1,6% auf 591 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 229 Punkten. Newmont Mining gewann 124 Cent und endete bei 63,45 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 0,1% auf 18,02 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 19,91 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,72. Die Equity-PCR endete bei 0,49. Die OEX-PCR endete bei 0,71. Der ISEE schloss mit 163.

-----

Zeitprojektionstage: 9.12, 24.12.

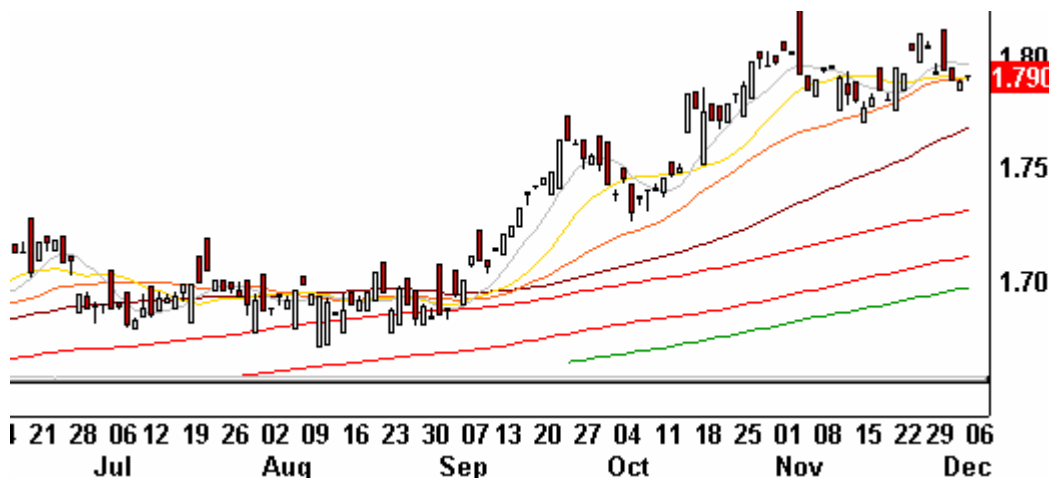


weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; blaue Linie: Verlauf Dow Jones Index

Divergenzen sind das „Salz in der Suppe“ im Hinblick auf die Einschätzung möglicher Wendepunkte. Aus Sicht der Dow Theorie wurde der Ausbruch des Dow Jones Transportation Index vom Dow Jones Industrial Index bisher nicht bestätigt.

Beobachtenswert ist auch die seit Anfang November anhaltende relative Schwäche des Nasdaq 100 zum S&P 500.

### Ratio Nasdaq 100 zum S&P 500 Tageschart



Auch hier könnte sich eine Divergenz entwickeln.

Im Hinblick auf den eventuellen Ausbruch des Kupferpreises auf neue Hochs ist die Beantwortung der Frage interessant, ob sich der chilenische Leitindex lediglich in einer Konsolidierungsphase befindet oder ob sich gerade ein Top entwickelt.



Der Index wird so eng gehandelt, da dürfte es in den kommenden Tagen zu einer Richtungsentscheidung kommen. Sollte der chilenische Leitindex einen oberen Wendepunkt markieren, müsste man annehmen, dass sich auch der Kupferpreis zumindest in eine Konsolidierungsphase begibt.

Die Aktienindizes nähern sich einer wichtigen Zeitprojektion (Mittwoch und Donnerstag). Angesichts der üblichen Dezember-Saisonalität müsste sich danach eine Seitwärts-/Abwärtsphase ergeben, zumal die Widerstände im Tageschart des S&P 500 offensichtlich sind (nächster Chart).

### S&P 500 Tageschart



Aber: Ein Rückzug des smarten Geldes ist aktuell nicht erkennbar. Wir nehmen an, dass kurz vor den Weihnachtstagen eine Jahresendrallye beginnen dürfte. Ein Pullback an dieser Stelle erscheint wahrscheinlich. Wir bleiben bei unserer bullischen Einschätzung für die Aktienmärkte

### Absacker

Die Marktteilnehmer erwarten eine erneute Leitzinsanhebung in China.

<http://tinyurl.com/2ueazlc>

Bitte beachten Sie unseren [Disclaimer](#). Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.

## Terminübersicht

### **7. Dezember 2010: VTAD-Veranstaltung in der Frankfurter Börse**

### **9. Dezember 2010: Wellenreiter-Treff in Kreuzlingen**

Am 9. Dezember 2010 werden Alexander Hirsekorn und ich mit freundlicher Unterstützung von StarCapital in Kreuzlingen/Bodensee eine Wellenreiter-Veranstaltung durchführen. Dort werden wir u.a. Langfristcharts und Indikatoren vorstellen. Es besteht Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch. Von Zürich aus ist man in einer Stunde im Schloss Römerburg in Kreuzlingen, genauso von Dornbirn/Vorarlberg. Von Stuttgart schafft man es in anderthalb Stunden. Nähere Informationen zum Veranstaltungsort unter <http://www.starcapital.ch/>. Die Teilnahme ist kostenlos, los geht's um 19:00h. Anmeldungen bitte per E-Mail an [rrethfeld@wellenreiter-invest.de](mailto:rrethfeld@wellenreiter-invest.de)

### **Ende Dezember 2010: Der Jahresausblick 2011 erscheint**

Der Jahresausblick 2011 kann von Abonnenten (außer Schnupperabos) zum Preis von 15 Euro vorab über den folgenden C&B-Link erworben werden: <http://tinyurl.com/35mosed>

Die Zustellung erfolgt zum Jahreswechsel per E-Mail.

Alternativ kann die Bezahlung per Überweisung von 15 Euro unter dem Stichwort „Ausblick 2011“ auf die hier angegebene Kontoverbindung erfolgen:

<http://www.wellenreiter-invest.de/kontakt.html>

### **17. Januar 2011: Wellenreiter-Finanzmarktausblick 2011**

Manfred Hübner, Chris Zwermann, Robert Rethfeld und Alexander Hirsekorn präsentieren in Oberursel bei Frankfurt ihren Ausblick für das Finanzmarktjahr 2011. Anmeldung hier:

<http://www.wellenreiter-invest.de/ausblick2011.veranstaltung.html>